

## Öffentliche Niederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Jugend und Sport der Gemeinde Wattenbek am Dienstag, dem 16. Juni 2015, um 19.30 Uhr im „Gemeindezentrum Schalthaus,“ in Wattenbek**

### Anwesend:

Die Ausschussmitglieder:  
GV Herr Torsten Föh als Vorsitzender  
GV'in Frau Lillemor Reckling  
GV'in Frau Nicole Schröder  
GV'in Frau Sylvia Haese  
GV Herr Volker Heidemann  
Bgl. Mitglied Herr Martin Hünemann  
Bgl. Mitglied Herr Rainer Knöbel

### Gäste:

Herr Bürgermeister Schröder  
Herr Voß  
Herr Maas  
Herr Haese  
Frau Herzberg, Treffpunkt Jugend e.V.  
Frau Stöckel, Fahrbücherei  
11 Wattenbeker Einwohnerinnen und Einwohner

### Protokollführerin:

Frau Rahm

**Herr Föh** begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr.

Er stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Herr Föh bittet um Erweiterung der Tagesordnung. Neu TOP 8: Ehrenamtspreis. Der alte TOP 8 wird TOP 9 in nichtöffentlicher Sitzung.

### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Beschluss über die Tagesordnung
2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 05.03.2014
3. Mitteilungen und Anfragen
4. Einwohnerfragestunde
5. Fahrbücherei (Entscheid über die Vertragsverlängerung, mögliche Bildung eines Förderkreises)
6. Etatanmeldungen des Ausschusses für 2016
7. Bildung eines Arbeitskreises für das Dorffest 2016
8. Ehrenamtspreis

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nach Maßgabe der Beschlussfassung voraussichtlich nichtöffentlich beraten.

9. Pachtangelegenheiten (Räucherkatze)

### **TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Beschluss über die Tagesordnung**

**Herr Föh** eröffnet die Sitzung. Der Ausschuss beschließt **einstimmig** die o.g. Tagesordnung mit der genannten Erweiterung einschließlich des TOP 9 in nichtöffentlicher Sitzung.

### **TOP 2: Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 05. 03. 2014**

Einwendungen gegen die Niederschrift vom 05.03.2014 werden nicht erhoben. Somit gilt diese als genehmigt.

### **TOP 3: Mitteilungen und Anfragen**

#### **Mitteilungen:**

Keine

#### **Anfragen:**

a) **Herr Föh** fragt an bezüglich des Unrates am Schalthaus. **Herr Schröder** teilt mit, dass der Container von der Jugendfeuerwehr Bordesholm übernommen wurde. Die Altlasten werden vom Bauhof entsorgt. Ebenfalls die Teile vom alten Spielplatz, die nicht mehr genutzt werden können. Für den Anhänger der Amtsfeuerwehr wird noch ein Stellplatz gesucht.

b) **Herr Föh** fragt an bezüglich des roten Ford Transit, der schon seit längerer Zeit auf dem seitlichen Parkplatz des Schalthauses parkt. **Herr Schröder** sichert zu, sich diesbezüglich mit Herrn Gebhardt in Verbindung zu setzen, ob dieser hierüber Erkenntnisse hat.

### **TOP 4: Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Anfragen gestellt.

### **TOP 5: Fahrbücherei (Entscheid über die Vertragsverlängerung, mögliche Bildung eines Förderkreises)**

**Herr Föh** verweist auf die Vorlage und erläutert den Sachverhalt.

Es sind für 56 Leser aktive Leseausweise ausgegeben. Aufgrund der Berechnung der Büchereizentrale nutzen 191 Wattenbeker die Fahrbücherei. Seit 2015 werden 6 Haltepunkte in der Gemeinde angefahren. Der Nutzungsbeitrag, den die Gemeinde Wattenbek zahlt, beträgt rd. 6.100,--€ pro Jahr. Der Vertrag ist jährlich kündbar jeweils zum 30.06. eines jeden Jahres. Es haben bereits mehrfach Beratungen stattgefunden.

**Frau Stöckel** teilt mit, dass im Bücherbus 4.000 Medien zur Verfügung stehen (Bücher, Zeitschriften, CD's, DVD's). Die Fahrbücherei bietet einen Medienbestand von 55.000 Medien. Ferner verweist **Frau Stöckel** auf die „Onleihe zwischen den Meeren“. Die Kita macht sehr intensiv Gebrauch vom Angebot der Fahrbücherei.

Es schließt sich eine rege Diskussion an.

**Eine Bürgerin** verweist auf den Bildungsauftrag der Gemeinde.

**Herr Föh** teilt mit, dass es sich um ein attraktives Angebot für die Gemeinde handelt, jedoch darf auch die finanzielle Seite nicht außer acht gelassen werden. Die Gemeinde muss aufgrund der Finanzlage jede einzelne Aufgabe, auch wenn sie wünschenswert ist, genau prüfen.

**Frau Stöckel** teilt mit, dass es für die übrigen Gemeinden teurer wird, wenn Wattenbek den Vertrag kündigt. Die Finanzierung der Fahrbücherei beruht auf dem Solidarprinzip. Der Gemeindeanteil wird pro Einwohner berechnet. Für das Jahr 2015 beträgt der Anteil 2,04 € je Einwohner. Die Entleihungen steigen jährlich. Auch am neuen Standort sind einige neue Leser hinzugekommen.

**Herr Hünermann** fragt an, ob auch der Dahlienhof angefahren werden könnte. **Herr Heidemann** teilt mit, dass es von den Betreibern nicht gewünscht war. **Herr Voß** ergänzt, dass bei dem neuen Betreiber nochmals angefragt werden sollte.

**Ein Bürger** fragt an, ob es Aufgabe der Gemeinde oder der Fahrbücherei ist, für neue Leser zu werben. Es könnte eine Umfrage durchgeführt werden, ob in der Gemeinde Bürger leben, die gerne das Angebot nutzen würden, es sich jedoch nicht leisten können. **Herr Föh** teilt mit, dass eine entsprechende Umfrage noch nicht durchgeführt wurde. Es ist fraglich, ob die Bürger sich melden würden. Es sind entsprechende Organisationen vorhanden, die die Gebühr übernehmen könnten. **Herr Schröder** teilt mit, dass er diesbezüglich mit Herrn Marquardt Kontakt aufnehmen wird. Die Wattenbeker Schule nimmt das Angebot nicht wahr. Bei der Schule wurde diesbezüglich mehrfach angefragt. **Frau Stöckel** bestätigt dies. Sie sieht die Fahrbücherei jedoch nicht als Konkurrenz zur Schulbücherei.

**Herr Föh** verweist auf die Kopie der Satzung des Fördervereins Bücherbus Mönkeberg.

**Frau Stöckel** teilt hierzu mit, dass die Gemeinde Mönkeberg den Vertrag gekündigt hat, daraufhin hat sich der Förderverein gegründet. Sie sieht jedoch die Gemeinde in der Pflicht.

**Herr Heidemann** ist der Auffassung, dass es für einen Förderverein schwierig sein wird, jedes Jahr 6.000,--€ aufzubringen.

**Herr Föh** verweist auf das Verhältnis Anzahl der Nutzer zu dem Kostenanteil der Gemeinde. Dieser ist verhältnismäßig hoch pro Nutzer. **Frau Stöckel** verweist nochmals auf die steigenden Leser- und Ausleihzahlen. **Herr Knöbel** bemerkt, dass für die Fahrbücherei Werbung gemacht werden muss durch die Fahrbücherei und die Gemeinde. **Herr Maas** merkt an, dass für die Gründung eines Vereines 7 Personen benötigt werden. Es ist fraglich, ob so ein Verein über längere Zeit bestehen bleiben kann. Die WfW-Fraktion hat diesbezüglich beraten und spricht sich dafür aus, das Angebot für Wattenbek in diesem Umfang zu erhalten.

**Frau Grass** schlägt vor, mehr Werbung für die Fahrbücherei zu machen. Viele neu zugezogene Familien kennen das Angebot nicht. Eventuell könnte die Zeit an der Kita geändert werden, so dass der Bücherbus dort zur Abholzeit steht. Es wird ein großes Lob für die Fahrbücherei ausgesprochen. Es wird sich immer sehr bemüht, alle gewünschten Bücher zu beschaf-

fen. Für die Kinder ist es toll, dass diese auch alleine den Bücherbus besuchen können. **Herr Hünermann** bemerkt, dass die Zeiten, an denen der Bücherbus kommt, deutlich sichtbar in der Schule, Kita, Dahlienhof etc. ausgehängt werden sollten.

**Herr Föh** macht als Empfehlung an die Gemeindevertretung folgenden Beschlussvorschlag:

Der Vertrag wird für zwei Jahre fortgesetzt. Zum 30.06.2017 wird eine erneute Beratung stattfinden. Über Werbemaßnahmen ist noch zu beraten.

Der Vorschlag wird bei **6-Ja Stimmen und 1-Nein Stimme** angenommen.

**Herr Föh** appelliert an Frau Stöckel für die Fahrbücherei Werbung zu machen. Ferner bittet **Herr Föh** Frau Stöckel um einen ½ jährigen Bericht über die Entwicklung.

### **TOP 6:Etatanmeldungen des Ausschusses für 2016**

**Herr Föh** verweist auf die Vorlage und erläutert die von ihm erstellte Übersicht.

Haushaltsansätze:

Fahrbücherei:	6.100,--€
Dorrfest:	9.000,--€ netto
Veranstaltungen:	1.000,--€
Homepage:	1.000,--€
Aktion Ferienspaß:	400,--€
Kreisferienwerk:	1.000,--€
Zuschüsse für Kinder und Jugendfahrten:	1.500,--€
Halle Möhlenkamp:	4.000,--€
Zuschuss TSV Wattenbek/Jugendarbeit:	500,--€
Sportplatz:	1.500,--€
Sportheim:	8.000,--€
Zuschuss TSV Wattenbek (Betriebskosten)	1.800,--€
Räucherkatte:	6.500,--€ netto(einschl. Personakosten)

**Frau Haese** teilt in diesem Zusammenhang mit, dass die Fahrt in den Heidepark am 23.07.2015 stattfindet. **Herr Maas** bittet auch um Angabe der Brutto-Beträge. Bezüglich Sportheim weist **Frau Haese** nochmals darauf hin, dass die Sportler nach dem Duschen die Fenster aufmachen und diese dann nicht wieder geschlossen werden. Der TSV sollte nochmals darauf hingewiesen werden, die Fenster wieder zu schließen.

Der Ausschuss beschließt **einstimmig**, die Haushaltsansätze für 2016, ergänzt um die Brutto-Beträge, wie vorgestellt, dem Haupt- und Finanzausschuss vorzulegen.

### **TOP 7: Bildung eines Arbeitskreises für das Dorrfest 2016**

Für das Dorrfest 2016 bildet sich ein Arbeitskreis aus folgenden Personen:

Frau Petra Herzberg als Ansprechpartnerin, Frau Lillemor Reckling, Herr Rainer Knöbel, Frau Sylvia Haese, Frau Nicole Schröder, Frau Birgit Schmidt.

Der Termin für die erste Sitzung wird auf den 23.06.2015 20.00 Uhr festgelegt.

**Frau Herzberg** bittet um die Kostenaufstellung des Dorffestes 2014. **Frau Schröder** sichert zu, diese vom Amt zu beschaffen.

**Herr Föh** bedankt sich für die Bereitschaft.

**Herr Hünermann** verlässt die Sitzung.

### **TOP 8: Ehrenamtspreis**

**Herr Föh** verweist auf seine Ausarbeitung und teilt mit, dass die Gemeinde Bordesholm in der Bordesholmer Rundschau am 03.06.2015 wieder einen Aufruf bekannt gemacht hat, Bürgerinnen und Bürger vorzuschlagen, die geehrt werden könnten. Es können aufgrund der Richtlinien der Gemeinde Bordesholm jedoch nur Bordesholmer Bürgerinnen und Bürger geehrt werden und keine Wattenbeker, auch wenn sich diese in der Gemeinde Bordesholm verdient gemacht haben.

**Herr Föh** erläutert seinen Vorschlag. **Herr Knöbel** schlägt vor, Verleihungen anlässlich des Neujahrsempfanges des Amtes Bordesholm vorzunehmen.

**Herr Haese** bemerkt, dass er diesem Ansatz positiv gegenübersteht.

Der Ausschuss beschließt **einstimmig**, der Gemeindevertretung zu empfehlen, auf Grundlage der Ausarbeitung Richtlinien für die Verleihung eines Ehrenamtspreises zu erlassen.

Frau Herzberg und Frau Schmidt verlassen die Sitzung.

Zur Beratung des nachfolgenden Tagesordnungspunktes schließt **Herr Föh** die Öffentlichkeit aus.

**Nichtöffentlicher Teil:**

**TOP 9: Pachtangelegenheiten (Räucherkatze)**



**Herr Föh** stellt die Öffentlichkeit wieder her. Beschlüsse sind nicht bekanntzugeben.  
Mit einem Dank an alle Beteiligten schließt **Herr Föh** die Sitzung um 21.35 Uhr.

.....

Vorsitzender

.....

Protokollführerin